

Mann (84) aus Faulensee vermisst

Suchaktion Seit Dienstag wird im Ortsteil Faulensee André Hofer vermisst. Dies hat die Kantonspolizei (Kapo) Bern am Mittwochabend mitgeteilt. «Der 84-jährige Mann wurde zuletzt am Dienstagabend von einem Passanten in der Region Spiezberg gesehen», heisst es. André Hofer sei zu Fuss unterwegs gewesen, es könne jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass der Vermisste auch öffentliche Verkehrsmittel genutzt und den Kanton Bern verlassen habe. Trotz einer sofort eingeleiteten umfangreichen Suche ist der Vermisste bis gestern Abend noch nicht wieder aufgetaucht. «André Hofer leidet stark an Demenz», schreibt die Polizei. Er sei deshalb orientierungslos und reagiere möglicherweise auch nicht auf seinen Namen. Der 84-jährige spricht Schweizerdeutsch, ist zirka 165 cm gross, von schlanker Statur, hat graue Haare und trägt eine Brille. Zum Zeitpunkt des Verschwindens trug er ein braun-grau-weiss kariertes Hemd, eine dunkelblaue Stoff-Jacke, Blue-Jeans und schwarze Schuhe. Personen, die den Vermissten gesehen haben oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 033 227 61 11 zu melden. (pkb)

Nachrichten

Heute Unterhaltung mit dem Chrigel Chörli

Steffisburg Die Reformierte Kirchgemeinde lädt heute um 14 Uhr zum Seniorennachmittag im Saal im Untergeschoss der Kirche Sonnenfeld. Das Chrigel Chörli wird volkstümliche Unterhaltung bieten. Im Anschluss wird ein kleines Zvieri serviert (Eintritt frei, Kollekte). (PD)

www.refsteffisburg.ch

Trommeln am Samstag mit Peter Zwahlen

Hilterfingen Der Verein Kultur-Pavillon Hünegg lädt Interessierte zum Trommeln in das Gärtnerhaus Zibeler: Anhand eines einfachen afrikanischen Liedes wird zusammen mit dem Musiklehrer Peter Zwahlen eine Trommelanimation erarbeitet, bei dem verschiedene Trommelfiguren zu einem Gesamtwerk verschmelzen. Der Anlass des Kultur-Pavillon Hünegg findet am Samstag, 6. Mai, von 9 bis 11 Uhr statt. Kostenpunkt: 60 Franken. Anmeldung: www.kultur-huenegg.ch. (PD)

Wir gratulieren

Burgstein Heute feiert Kurt Peter seinen 85. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute, gute Gesundheit und einen schönen, feierlichen Tag. (mtg)

Das Herzstück der Musikschule

Thun Die Musikschule Region Thun feiert Jubiläum. Vor dem nächsten Anlass am Samstag, 6. Mai, stehen die Lehrpersonen im Fokus.

An der Musikschule Region Thun (MSRT) unterrichten rund 70 ausgebildete Lehrpersonen in über 50 verschiedenen Instrumental- und Gesangsangeboten. «Sie bilden das Herzstück des Betriebs und sind massgeblich verantwortlich dafür, dass die Schule weit über die Region hinaus einen hervorragenden Ruf genießt», sagt Marc Wagner. Er ist Teil des dreiköpfigen Schulleitungsteams an der MSRT.

Eine der Lehrpersonen ist Lisa Läng. Die 29-Jährige ist seit zwei Jahren an der MSRT als Lehrperson für Solo- und Chorgesang tätig. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Hochschule der Künste in Bern. Die Berufswahl war ihr quasi in die Wiege gelegt, sind doch ihre Eltern beide auch Musiklehrpersonen.

«Dass ich nicht vom Singen allein abhängig sein möchte, war mir schon früh klar», sagt sie. Denn sie unterrichte enorm gerne und sehe die Unterrichtstätigkeit nicht als notwendigen Brotjob, um ihre künstlerischen Träume verwirklichen zu können, sondern als Bereicherung.

Eine Herzensangelegenheit

Für Lisa Läng ist ihr Beruf eine Herzensangelegenheit: «Die Musik ist im Unterricht für mich ein Medium, über das ganz verschiedene Themen bearbeitet werden können: Körperwahrnehmung, Selbstbewusstsein, Selbstreflexion, Kommunikation, Fantasie und vieles mehr. Es berührt mich sehr, Menschen zu begleiten, die sich selbst über die Arbeit mit ihrer Stimme begegnen und neu kennen lernen.»

Zu den Herausforderungen ihres Berufsalltags zählt für sie die Tatsache, immer in mehreren Filmen gleichzeitig unterwegs zu sein. Sie sei, wie viele Musiklehrpersonen, an zwei Musikschulen angestellt. Dazu kämen die künstlerischen Projekte. «Es ist oft schwierig, alles unter einen Hut zu bringen.»

Zuweilen sieht sie sich auch mit Vorurteilen konfrontiert: «Vielen ist nicht klar, dass die Stimme auch ein Instrument ist, welches ich mir mit viel Training angeeignet habe, genau wie beim Klavierspielen.» Oft werde sie gefragt, ob sie auch noch ein «richtiges» Instrument spielen könne.

Seit 20 Jahren dabei

Auch Daniel Chmelik unterrichtet an der MSRT, und dies bereits seit 20 Jahren. Der Saxofonist hat in Paris und Basel studiert und arbeitete vor seiner Anstellung in Thun bereits als Saxofonlehrer in Luzern, Bern, Basel, Andor-



Daniel Chmelik unterrichtet bereits seit 20 Jahren an der Musikschule Region Thun. Foto: PD / David Schweizer

Jubiläumsanlass am 6. Mai

Zu ihrem 50-jährigen Bestehen veranstaltet die Musikschule Region Thun Feierlichkeiten in allen Trägergemeinden. Nach dem Auftaktanlass vom 11. Februar in Spiez geht es kurz nach den Frühlingferien im Uhrzeigersinn um den See weiter nach Thun. Am Samstag, 6. Mai, lädt die Musikschule zu «Mitmachangeboten und einem musikalischen Spaziergang» durch das Bälliz in Thun.

ra und Barcelona. Seine Schülerensembles haben schon manchen Anlass in der Region musikalisch umrahmt und sind sogar schon im Ausland aufgetreten.

«Die Musik ist ein grosses Meer, und das Internet bietet viele Informationen», sagt er. «Unsere grosse Arbeit besteht darin, das alles auf unsere Schüler mit verschiedenen Niveaus und Persönlichkeiten umzumünzen und ihnen auf pädagogisch vorteilhafte Art und Weise zugänglich zu machen.» Doch auch die Schülerinnen und Schüler müssten ihren Beitrag leisten: «Was du nicht findest, das steckst in dir selbst drin, da musst du halt beharrlich suchen. Das ist eigentlich das Wichtigste an der Musik.»

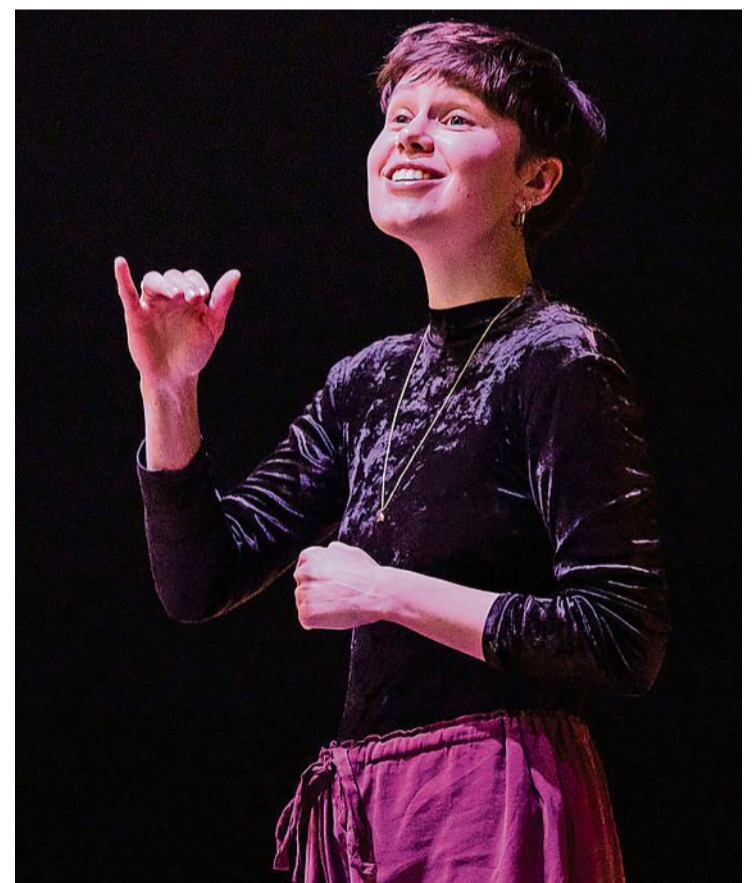
Auf die Frage nach den Sonnen- und Schattenseiten seines

Das Detailprogramm: 9 Uhr: Musik zum Mitmachen für 2- bis 4-jährige Kinder und ihre Eltern, Theater Alte Oele; 10 Uhr: Musik zum Mitmachen für 5- bis 7-jährige Kinder, Theater Alte Oele; 11.30 Uhr: Kinderkonzert mit dem Ensemble Zeffirino, Theater Alte Oele; 13.30 und 14.30 Uhr: Beginn Musikspaziergang (Dauer: 3,5 Stunden), 10 Stationen vom Manor- zum Rathausplatz. (PD)

«Vielen ist nicht klar, dass die Stimme auch ein Instrument ist, welches ich mir mit viel Training angeeignet habe.»

Lisa Läng
Sängerin und Gesangslehrerin

Berufsalltags sagt Daniel Chmelik: «Ich bin einerseits angestellt und trotzdem absolut selbstständig und für mein Glück selber verantwortlich. Es liegt an mir, meinen Beruf



Lisa Läng ist eine der Lehrpersonen der Musikschule Region Thun. Foto: PD / Romy Streit

spannend zu gestalten.» Als Musiker müsse er sowohl mit der Einsamkeit des Übens als auch mit dem Rampenlicht auf der Bühne umgehen können. Eine weitere Herausforderung:

«In meiner Arbeit mit den Ensembles bin ich einerseits der Chef, aber wir alle kommen nur gemeinsam ans Ziel. Wenn einer Erster ist, nützt das niemandem.» (PD)

ANZEIGE

BZ BERNER ZEITUNG

Festhalle 4.1, Stand C100

Heute ab 14 Uhr am BZ-Stand an der BEA
Fabian Staudenmann, Schwinger

